

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

**Tagesordnung**

1. GSK - Generalsanierung Grundschule St. Korbinian  
Beauftragung der Fachplanungsbüros für Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausstattung HLS und Technische Gebäudeausstattung ELT nach VGV-Verfahren
2. Jahresbericht Kulturfonds 2025
3. Kulturfonds: Antrag Übrig e.V. auf Förderung des Winterfests des Café Übrig
4. Kulturfonds: Antrag Freundeskreis Fritz Koenig auf Förderung einer Publikation "Werkbeschreibung Fritz Koenig Oberbayern
5. Kulturfonds: Antrag von Frau Sandra Rieger auf Förderung einer Konzertveranstaltung ihrer Freisinger Geigenklasse
6. Kulturfonds: Antrag der Domberg Akademie auf Förderung der szenischen Lesung "Unter offenem Himmel"
7. Kulturfonds: Antrag von Marafiki wa Afrika e.V. auf Förderung von „künstlerischen Werte-Workshops“
8. Berichte und Anfragen

**TOP 1      GSK - Generalsanierung Grundschule St. Korbinian**  
**Beauftragung der Fachplanungsbüros für Tragwerksplanung,**  
**Technische Gebäudeausstattung HLS und Technische**  
**Gebäudeausstattung ELT nach VGV-Verfahren**

Anwesend: 10

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Gemäß Beschluss vom 01.07.2025 wurde die Verwaltung durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beauftragt, VgV-Verfahren zur Auswahl von

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Fachplanungsbüros für Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausstattung HLS & Technische Gebäudeausstattung ELT durchzuführen und die weiteren erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Entscheidungsgremien zu den VgV-Verfahren wurden wie folgt festgelegt:

Tragwerksplanung:

- " Herr Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher bzw. Vertreter(in)
- " Frau Schelle, Ref. 6
- " Herr Spieß, Amt 63
- " Herr Naujokat, Amt 65
- " Herr Striegl, Amt 65

Technische Gebäudeausstattung HLS & ELT:

- " Herr Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher bzw. Vertreter(in)
- " Frau Schelle, Ref. 6
- " Herr Naujokat, Amt 65
- " Herr Striegl, Amt 65
- " Herr Heilmeyer, Amt 65

Ablauf des VgV-Verfahrens:

Für die Durchführung des VgV-Verfahrens wurde die Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Rauch & Partner mbB, Regensburg als Verfahrensbetreuer beauftragt.

Nach der EU-weiten Veröffentlichung wurden die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb durch die Bewerber über eine digitale Vergabeplattform angefordert.

In der ersten Stufe des Auswahlverfahrens wurden die entsprechenden Bewerbungsunterlagen von 28 Büros Bereich Tragwerksplanung, 18 Büros im

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Bereich HLS und 16 Büros im Bereich ELT innerhalb der gesetzten Frist eingereicht.

Anhand einer Bewertungsmatrix wurde anschließend vom Verfahrensbetreuer eine Prüfung und Wertung der Angebote der Teilnehmer vorgenommen und dem Auftraggeber die Auswahl für die zweite Stufe des Vergabeverfahrens vorgeschlagen. Insgesamt wurden drei Bewerber pro Verfahren für die zweite Stufe des Verfahrens zugelassen. Diese wurden zu den im Vergabeverfahren vorgesehenen Vergabegespräch am 13. & 14.01.2026 eingeladen.

Durch das Bewertungsgremium wurden nach Abschluss der Vergabegespräche die Sieger der Verfahren gekürt, welche den Auftrag für die entsprechenden Planungsleistungen hiermit erhalten sollen.

Aufgrund von zwingend einzuhaltenden Wartefristen können die vorgeschlagenen Büros erst im Zuge dieser Ausschusssitzung namentlich genannt werden.

**Beschluss-Nr. 176/38a**

**Anwesend: 12                      Für: 12                      Gegen: 0                      den Beschluss**

Die Sieger der VgV-Verfahren zum Projekt GSK, Generalsanierung Grundschule St. Korbinian IBS Elektroplanung GmbH, Ingenieurgesellschaft Frey-Donabauer-Wich mbH, Beratende Ingenieure Brandl + Eltschig Tragwerksplanung GmbH werden mit den Planungsleistungen gemäß HOAI beauftragt. Die Beauftragung erfolgt gemäß HOAI (§ 51 Leistungsbild Tragwerksplanung, § 55 Leistungsbild Technische Gebäudeausstattung HLS & ELT) stufenweise, vorerst mit den Leistungsphasen 1+2, soweit keine Einsprüche gemäß GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) eingehen.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

**TOP 2      Jahresbericht Kulturfonds 2025**

Anwesend: 12

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**TOP 3      Kulturfonds: Antrag Übrig e.V. auf Förderung des Winterfests des**  
**Café Übrig**

Anwesend: 12

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Am 24.01.2026 möchte der Übrig e.V. ein Winterfest im und vor dem Café veranstalten. Geplant ist ein buntes Kulturprogramm am Nachmittag für Kinder und Erwachsene. Das Café möchte mit dieser Veranstaltung auch auf die eigenen Belange hinweisen und auf die Themen Lebensmittelverschwendung bzw. nachhaltige Lebensweise aufmerksam machen. Das Kulturprogramm gestalten Nancy Thym (Puppenspiel und Harfe), Simone Saitenfeder (Erzählerin) und Roman Seehon mit Safado.

Die Kosten für die Veranstaltung werden mit 1.700 Euro veranschlagt (Gagen 800 €, Getränke und Lebensmittel 600 €, Sonstiges 300 €). Für die Refinanzierung der Veranstaltung werden Einnahmen aus dem Speisen- / Getränkeverkauf in Höhe von 700 € sowie Spenden in Höhe von 300 € angegeben. Um die finanzielle Unterdeckung der Veranstaltung in Höhe von 700 € auszugleichen, bittet der Verein Übrig um eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

Das Kulturamt weist darauf hin, dass der Übrig e.V. im Jahr 2025 Fördermittel in Höhe von 800 € für die Gestaltung eines Sommerfests erhalten hat.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Das Kulturamt begrüßt die Organisation des Winterfests und befürwortet eine städtische Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von 600 €. Die Förderquote in Bezug auf das Veranstaltungsdefizit beträgt 86 Prozent. Die Stärkung eines Formats für die niederschwellige Teilhabe an Kultur rechtfertigt aus Sicht des Kulturamts eine höhere Förderquote in Bezug auf das Veranstaltungsdefizit. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich.

Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Beschluss-Nr. 177/38a**

**Anwesend: 12                  Für: 12                  Gegen: 0                  den Beschluss**

Der Verein Übrig erhält für die Organisation eines Winterfests vor dem Café Übrig einen städtischen Zuschuss in Höhe von 600 €. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich. Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**TOP 4                  Kulturfonds: Antrag Freundeskreis Fritz Koenig auf Förderung einer Publikation "Werkbeschreibung Fritz Koenig Oberbayern"**

Anwesend: 12

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Der Freundeskreis Fritz Koenig e.V. plant im Jahr 2026 die Publikation "Fritz Koenig. Ganz nah. Entdeckungen in Oberbayern" herauszugeben. Das Booklet führt zu 44 Fritz Koenigs Werken im öffentlichen Raum in Oberbayern. Jedes

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Werk ist mit einem ganzseitigen Foto abgebildet. Daneben befindet sich die Ortsbestimmung des Werks auf einer kleinen Karte sowie eine Werkbeschreibung. Vor dem Hintergrund, dass in Freising fünf Werke von Fritz Koenig öffentlich zugänglich sind, und hier entsprechenden Beschreibungen im Booklet angelegt werden, bittet der Freundeskreis Fritz Koenig um einen Zuschuss aus Mitteln des Kulturfonds.

Die Kosten für die Erstellung des Booklets werden mit 15.000 € angegeben (siehe Kalkulation in der Anlage). Für die Refinanzierung werden Einnahmen aus dem Buchverkauf in Höhe von 2.000 € angegeben, zudem werden Eigenleistungen in Höhe von 3.000 € eingebracht. Um die finanzielle Unterdeckung des Projekts in Höhe von 10.000 € auszugleichen, bittet der Freundeskreis Fritz Koenig um eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

Das Kulturamt begrüßt die Herausgabe des Booklets und befürwortet eine städtische Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von 500 €. Die Nachfrage beim Freundeskreis ergab, dass das Booklet "Werkbeschreibung Fritz Koenig Niederbayern" von einzelnen Gemeinden mit 250 bis 1.000 € gefördert wurde. Der Mittelwert soll als Maßstab für die Freisinger Förderung dienen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt unter Nachweis der Kosten für die Erstellung der Druckdateien und der Druckkosten. Im Booklet ist auf die Förderung der Stadt Freising hinzuweisen. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich.

Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

**Beschluss-Nr. 178/38a**

**Anwesend: 12                  Für: 12                  Gegen: 0                  den Beschluss**

Der Verein Freundeskreis Fritz Koenig erhält für die Herausgabe des Booklets „Fritz Koenig. Ganz nah. Entdeckungen in Oberbayern“ einen städtischen Zuschuss in Höhe von 500 €. Die Auszahlung der Förderung erfolgt unter Nachweis der Kosten für die Erstellung der Druckdateien und der Druckkosten. Im Booklet ist auf die Förderung der Stadt Freising hinzuweisen. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich. Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**TOP 5                  Kulturfonds: Antrag von Frau Sandra Rieger auf Förderung einer**  
**Konzertveranstaltung ihrer Freisinger Geigenklasse**

Anwesend: 12

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Frau Sandra Rieger gestaltet mit ihrer Freisinger Geigenklasse das Konzert "Wir übernehmen die Bühne" am 28.2.2026 im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Freising. Bei diesem Konzert gestalten die Geigenschülerinnen und -schüler im Alter zwischen 7 und 14 Jahren das Programm selbst. Sie präsentieren Musik, moderieren das Konzert, stellen die Stücke vor und geben Einblicke in ihre Arbeit mit der Geige. Die Kinder erleben, wie ein Konzert entsteht, wie man vor Publikum spricht und gemeinsam Verantwortung für ein Bühnenprojekt übernimmt. In einem Workshop mit externen Partnerinnen und Partnern bereiten die Kinder das Konzert vor.

Die Kosten für die Veranstaltung werden mit 735 € veranschlagt

(Klavierbegleitung Probe und Konzert 450 €, Workshop "Musik erzählen lernen"

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

100 €, Raummiete und Flügel 135 €, Material und Verpflegung 50 €). Die Einnahmen belaufen sich auf 50 € (Spenden). Um die finanzielle Unterdeckung der Veranstaltung in Höhe von 685 € auszugleichen, bittet Frau Sandra Rieger um eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

Das Kulturamt weist darauf hin, dass Frau Sandra Rieger Im Jahr 2023 für die Organisation eines Konzerts ihrer Geigenklasse einen städtischen Zuschuss in Höhe von 500 € erhielt.

Das Kulturamt begrüßt die Organisation der Veranstaltung und befürwortet eine städtische Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von 650 €. Die Förderquote in Bezug auf das Veranstaltungsdefizit beträgt 95 Prozent. Aus Sicht des Kulturamts rechtfertigt die Idee Kindern für die eigene Konzertgestaltung eine Plattform zu organisieren und ihnen beim eigenen musikalischen Tun zu unterstützen eine höhere Förderquote. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich.

Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Beschluss-Nr. 179/38a**

**Anwesend: 12                      Für: 12              Gegen: 0                      den Beschluss**

Frau Sandra Rieger erhält für die Organisation einer Konzertveranstaltung einer Geigenklasse einen städtischen Zuschuss in Höhe von 650 €. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich. Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

**TOP 6**      **Kulturfonds: Antrag der Domberg Akademie auf Förderung der szenischen Lesung "Unter offenem Himmel"**

Anwesend: 12

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Die Domberg Akademie und weitere Partner aus der kirchlichen Bildungsarbeit organisieren die Veranstaltung "Unter offenem Himmel: Szenische Lesung zu den Möglichkeiten des Friedens" am 20.03.2026. Im Rahmen der Inszenierung werden Fragen verhandelt, die eine offene Gesellschaft an sich selbst stellt, wie z.B. "Was genau soll eine offene Gesellschaft verteidigen?" oder "Für was lohnt es sich zu kämpfen?". Lesung und szenische Darbietung schaffen einen Raum zum Nachdenken und für den Dialog über gesellschaftliche Werte; im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zum Publikumsgespräch.

Die Kosten für den Theaterabend werden mit 3.150 € veranschlagt (Theaterproduktion 1.500 €, Marketing 1.300 €, sonstige Kosten 350 €). Die Einnahmen belaufen sich auf 2.140 € (Eintrittsgelder 640 €, Förderung 1.500 €). Um die finanzielle Unterdeckung der Veranstaltung in Höhe von 1.010 € auszugleichen, bittet die Domberg Akademie um eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

Das Kulturamt weist darauf hin, dass die Domberg Akademie 2025 für die Organisation eines Theaterabends über das Wirken des Theologen Bonhoeffer einen städtischen Zuschuss in Höhe von 1.000 € erhielt.

Das Kulturamt begrüßt die Organisation der szenischen Lesung und befürwortet eine städtische Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von 700 €. Die Förderquote in Bezug auf das Veranstaltungsdefizit beträgt 69 Prozent. Aus

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Sicht des Kulturamts rechtfertigen die Form der Darbietung und die Positionierung des Themas "Werte einer offenen Gesellschaft" eine höhere Förderquote. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich.

Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Beschluss-Nr. 180/38a**

**Anwesend: 12                      Für: 12      Gegen: 0                      den Beschluss**

Die Domberg Akademie erhält für die Organisation der szenischen Lesung „Unter offenem Himmel“ einen städtischen Zuschuss in Höhe von 700 €. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich. Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**TOP 7                      Kulturfonds: Antrag von Marafiki wa Afrika e.V. auf Förderung von**  
**„künstlerischen Werte-Workshops“**

Anwesend: 12

**Beschlussvorlage der Verwaltung:**

Der Verein "Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika", Frau Christine Albrecht, organisiert Werte-Workshops an der Grundschule St. Lambert. Der Künstler Marian Kretschmer arbeitet mit vier Ganztagesklassen an jeweils zwei Nachmittagen (insgesamt 8 Termine), wobei das gemeinsame künstlerische Gestalten unter dem Motto "vom ich zum wir" steht.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

Die Kosten für die Werte-Workshops werden mit 2.300 € veranschlagt (Honorar für Workshopbegleitung 2.000 €, Materialkosten 300 €) Für die Refinanzierung werden Sponsorengelder in Höhe von 1.000 € angegeben. Um die finanzielle Unterdeckung der Veranstaltung in Höhe von 1.300 € auszugleichen, bittet der Verein Marafiki wa Afrika um eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

Das Kulturamt begrüßt die Organisation der künstlerischen Workshops mit den Schülerinnen und Schülern und befürwortet eine städtische Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von 1.000 €. Die Förderquote in Bezug auf das Veranstaltungsdefizit beträgt 77 Prozent. Aus Sicht des Kulturamts rechtfertigt der thematische Kontext und die Förderung von kreativer Gestaltungsarbeit von jungen Menschen eine höhere Förderquote. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich.

Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Beschluss-Nr. 181/38a**

**Anwesend: 12                      Für: 12                      Gegen: 0                      den Beschluss**

Der Verein Marafiki wa Afrika erhält für die Organisation von künstlerischen Werte-Workshops an der Schule St. Lantbert eine städtische Förderung in Höhe von 1.000 €. Der städtische Zuschuss ist gleichzeitig der maximale Defizitausgleich. Die Mittelzusage und Auszahlung des Zuschusses erfolgen unter Vorbehalt des genehmigten Haushalts 2026, nach Bekanntmachung.

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des**  
**Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (38.) vom 27.01.2026**

---

**TOP 8      Berichte und Anfragen**

Anwesend: 12

**8.1 Aktueller Stand Vergabeliste, Bericht von Herrn Wimmer**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**8.2 Antrag auf Einrichtung einer städtischen Großtagespflege mit Thema  
Spielzimmer, Bericht von Herrn Wimmer**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

**8.3 Antrag: Aufbau eines „Netzwerks Kinder Plus“ – Kooperation mit  
Familienstützpunkt; Bericht von Herrn Wimmer**

Der Bericht dient zur Kenntnis.